

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	8
Einführung und Überblick – Giriş ve Genel Bakış.	13
I Gründe und Ursachen	
Subjektiv gesehen „Wir waren arm“.	23
Objektiv gesehen „Die Türkei konnte uns keine Zukunft bieten“.	26
Caner Aver, Die deutsch-türkische Arbeitsmigration	
Objektiv gesehen „Der Bergbau brauchte uns“.	31
Viktoria Waltz, Notizen zum Ruhrbergbau der 60er-Jahre: Krise, Nachwuchsbedarf und die Rolle von IGBE und REVAG	
Zwischenruf: „Wir waren doch Kinder“	34
II Biografien	
GLÜCKAUF – Biografisches	39
Hasan Akdeniz „Es war Glück im Unglück“.	40
Recep Çelikoğlu „Wenn ich die Wahl hätte, ich würde es nicht noch einmal machen“.	48
Hasan Demirci „Mein Glück begann in der Eisdielen“.	58
Halit Güner „Ich war immer neugierig und auf alles gefasst“.	66
Zeki Kanak „Ich wurde der jüngste Wettersteiger im Revier – die Lampe war mein ständiger Begleiter“.	76
Zwischenruf: „Die Öffentlichkeit nahm uns wahr“	86
Murtaza Karaoğlu „Immer mit voller Kraft voraus!“	90
Ihsan Kavak „Zwei Flaschen Raki machten mich zum Geschäftsmann“.	100
Arif Sarıkaya „Es war eine fantastische Zeit“.	108
Bekir Sarıkaya „Als Betriebsrat bist Du Sozialarbeiter – Du kennst doch die Probleme der Kollegen“.	118
Zwischenruf: „Ohne Dokumente geht doch nichts in Deutschland“	126
III Die Pestalozzi-Dörfer	
Dagmar Kift, Das Pestalozzi-Dorf: Modell und Umsetzung im Ruhrgebiet während der 1950er- und 1960er-Jahre.	133
Zwei Zeitzeugen	
Dieter Barylla „Wir führten ein offenes tolerantes Haus“.	140
Maria Bierhoff „Ich wollte in diesem Haus bleiben und hatte nichts gegen die türkischen Jungen“.	142
Nachklang	
Viktoria Waltz, Erinnerungen älterer Migrantinnen – der Schatz muss gehoben werden	146
ViF in eigener Sache	148
Anhang	
Liste der 76 Lehrlinge in Dortmund-Marten, Dortmund-Huckarde, Castrop-Rauxel und Datteln	152
Literatur	156